

Inhaltsübersicht

Abkürzungen

Abbildungsverzeichnis

Vorwort

Kapitel 1: Das Pfälzische ist ein Teil des Pfälzischen	15
Von den Schwierigkeiten mit Begriffen und Grenzen	

Pfälzisch als geographischer, politischer, sprachlicher Begriff – Pfälzisch und Rheinfränkisch – Pfälzisch zwischen Alemannisch, Lothringisch, Moselfränkisch, Hessisch, Südfränkisch – Pfälzisch im weiteren und engeren Sinne – Pfälzisch und seine Untergliederungen – Westpfälzisch – Ostpfälzisch – Nordpfälzisch – Vorderpfälzisch – Kurpfälzisch – Südpfälzisch – Merkmale pfälzischer Untermundarten – Mundart und Schrift – Probleme der Orthographie – Wissenschaftliche, populäre und literarische Umschrift bei pfälzischen Dialekttexten.

Kapitel 2: <i>Doo kahnshd gay voo dah pehfah vahksd</i>	33
Vom Pfälzischen in der weiten Welt	

Auswanderungen aus der Pfalz im 17.-19. Jh. – Pfälzische Sprachinseln: Beschreibung, Charakteristik, Textproben – Pfälzische Sprachinseln im deutschen Sprachgebiet: die Pfälzer am Niederrhein, bei Braunschweig, in Brandenburg, Pommern, Oberbayern – Pfälzische Sprachinseln in Ost- und Südosteuropa: Ungarn, Batschka, Banat, Galizien, Bukowina – Pfälzisch am Schwarzen Meer, an der Wolga, der Newa und in Livland – Das Pennsylvaniadeutsche als eigene Sprache auf pfälzischer Basis – Sekundärsiedlungen in Kanada – Hunsrückisch am Rio Grande.

Kapitel 3: <i>ein loß oder schwins mutter</i>	58
Vom Pfälzischen in vergangenen Zeiten	

Geschichtliche Grundlagen des Pfälzischen – Vorgermanische Sprachreste in Gewässer-, Siedlungs- und Flurnamen der Pfalz – Namen als Reserve älteren Sprachstandes – Alemannen in der Pfalz – Rückschlüsse auf das Pfälzische früherer Jahrhunderte aus Textzeugen – Methodische Probleme – Otfrid von Weissenburg und das heutige Pfälzisch – Volkssprachliche Zitate in lateinischen Quellen – Anzeichen für gesprochene Sprache in geschriebenen Texten – Pfälzisch im sprachpädagogischen Werk Jakob Hemmers 1769 – Erste pfälzische Wortschatzsammlung aus dem Jahre 1786 – Ein preußischer Feldprediger protokolliert das Pfälzische – Erste Sprachbetrachtungen in landeskundlichen Werken – Riehl und Schandtein – Rückschluss auf früheren Sprachstand durch Sprachinselmundarten, heutige Verbreitungsgebiete oder in Redensarten erstarrtes Sprachgut – Stand und Entwicklung der heutigen pfälzischen Mundarten – Kritisches zum „Tod der Mundart“.

Kapitel 4: Geeß, Gääß, Gäiß, Gaaß oder Gååß? 81
Ein Kapitel über den Vokalismus des Pfälzischen

Unterschiede im Vokalsystem des Pfälzischen – Die unterschiedlichen Formen in *Geiß* als Beispiel für die Entwicklung von altem *ei* – *Fraa* und *Frää* – *Koule* und *Kohle* – *bees*, *bäis* und *bies*, alles ist *böse* – Die fehlende neuhochdeutsche Diphthongierung in der Südwestpfalz – Senkungsformen, z. B. *Spenn* und *Zwewwel* – *Finschter* und *Fenschter* – In der Westpfalz wird *marscheert* – Unterschiede im Öffnungsgrad *Kees* und *Kääs* – Unterschiedliche Vokallängen – Abweichungen im Vokalismus des Pfälzischen gegenüber dem Hochdeutschen – Entrundung *Keenich*, *Schlüssel*, *Leit* u. a. – Langes *a* als *o*: *bloose*, *Oos* – Die Nasalierung von Vokalen – Nasalierung nicht aus dem Französischen übernommen.

Kapitel 5: Naal, Nachel, Naggel 95
Konsonanten im Pfälzischen

Betrachtungen zu den Konsonanten – Das zwischenvokalische *g* im Pfälzischen – D-Rhotazismus und Lambdazismus im Pfälzischen: *Bruder-Brurer-Bruler* – Koronalisierung im Pfälzischen: *ich-isch* – Die Aussprache des *r* – Erweichung von Plosiven – Nasalschwund und Nasalerhalt – Spirantisierung und binnendeutsche Konsonantenschwächung: *hewe-heben*, *Plugg-Pflug*, *kreische-kreischen*, *treffe-treffen* – Sprosskonsonanten – *s* zu *sch*: *Ascht-Ast*, *Weschp-Wespe*, *Dorsch-Durst*.

Kapitel 6: Bäämche, Bäämel, Bäämcher, Bäämelcher, Bäämlich, Bäämle 110
Einiges zur pfälzischen Formenlehre, Wortbildung, Syntax und Intonation

Die Verkleinerungsformen im Pfälzischen – Diminuierungen bei Adjektiven und Verben – Möglichkeiten der Wortableitungen – Ableitungen bei Verben, Substantiven, Adjektiven – Pfälzische Formenlehre – Genusunterschiede – Pluralbildung – Deklination der Substantive – Adjektivflexion – Pronomen und Artikel – Verbflexion – Partizip – Zeitenbildung – *haben* und *sein* – Präpositionen – Konjunktionen – Interjektionen – Syntax – Intonation: Das „Singen“ im Pfälzischen.

Kapitel 7: Butzle, Hutzele, Goggele, Biebelcher 151
Ein Streifzug durch die pfälzische Wortgeographie und den Wortschatz

Der pfälzische Wortschatz – Wortschatzveränderungen – Bäuerlicher Wortschatz – Haustierbezeichnungen – Landwirtschaftliche Sachwörter – Pflanzennamen – Vergessene Sprache – Bezeichnungen für Pflanzen – mundartliche Tiernamen – Volksetymologie – Käfer- und Insektenbezeichnungen – Verwandtschaftsbezeichnungen – Bezeichnungsvielfalt im Wortschatz – Bildlichkeit mundartlicher Sprache – Redensarten.

Kapitel 8: Keschte, Konskrie, Kommersch, Kanuff, koscher	176
Fremde Einflüsse im Wortschatz des Pfälzischen	
<p>Wortschichten unterschiedlicher Herkunft – Lehnwörter-Fremdwörter – Entlehnungen aus der Römerzeit – Der lateinische Wortschatz des Weinbaus – Weitere frühe Entlehnungen – Wege der Entlehnungen – Das Wort <i>Pfalz</i> – Der Einfluss des Galloromanischen auf den pfälzischen Wortschatz – Lehnwörter aus französischen Dialektken – Französische Administration – Bildungssprachliche Einflüsse – Überblick von A-Z – Literatur zum Französischen im Pfälzischen – Lehnwörter aus dem Jiddischen – Kurze Geschichte des Jiddischen in unserem Raum – Historische Zeugnisse für das Jiddische in der Pfalz – Beispieltext von 1832 – Jiddisch und Pfälzisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede – Literatur zum Jiddischen in der Pfalz – Überblick von A-Z – Rotwelsch.</p>	
Kapitel 9: Darstellungen zum pfälzischen Wortschatz und zu den Mundarten	222
Das Jahrhundertwerk des Pfälzischen Wörterbuchs – und andere Sammlungen	
<p>Das Pfälzische Wörterbuch – Vorgeschichte – Frühe Sammler – Gründung 1912 – Anfang der Arbeiten – Einrichtung der Wörterbuchkanzlei – Methoden der Sammelarbeit – Materialaufbereitung – Fortgang der Arbeiten – Beginn der Veröffentlichung – Die Arbeit am Pfälzischen Wörterbuch bis zum Abschluss – Das „Badische Wörterbuch“ für die Kurpfalz – Aufbau der Wortartikel – Der „Mittelrheinische Sprachatlas“ – Kleiner linksrheinischer Dialektatlas – Der Wortatlas für Rheinhessen und die Pfalz – Der Sprachatlas von Nord-Baden-Württemberg – Kleinere Wörterbücher im Pfälzischen – Anlage einer eigenen Wortschatzsammlung.</p>	
Kapitel 10: Das Pfälzische in Literatur und Kultur	255
Pfälzische Mundartdichtung	
<p>Die Pfalz und ihre Mundartliteratur – Stellung im Deutschen – Das Interesse an Mundartdichtung in der Pfalz und der Bockenheimer Mundartdichter-Wettstreit – Problematik literarischer Wertung von Mundartdichtung – Schrifttum zur pfälzischen Mundartdichtung – Mundartliche Volksdichtung – Die Anfänge pfälzischer Mundartdichtung – Chronologischer Abriss zu den pfälzischen Mundartautoren und ihren Werken von Franz von Kobell bis in die Gegenwart – Pfälzisch im Theater – Laienbühnen – Das Mundartlied – Pfälzisch auf der Kanzel.</p>	
Anhang	
Kommentierte Bibliographie zur pfälzischen Mundartforschung	321
Forschungsliteratur zum Pfälzischen – alphabetisch nach Autoren sortiert	
Personennamenregister	386
Wortregister	391